

# NEWSLETTER

NR. 85, Januar 2019

## ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

## VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

### JANUAR

Sa, 05.01. 11.00 Uhr

Stuttgart,  
Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg,  
Konrad-Adenauer-Straße 16

### MATINEEFÜHRUNG: DER ERSTE FRAUENWAHLTAG

In Baden durften Frauen am 5. Januar 1919 erstmals wählen gehen, in Württemberg eine Woche später. Mit einem kleinen Sektempfang und einer Führung durch die Dauerausstellung und die Sonderschau „Vertrauensfragen“ erinnert das Kuratorenteam **Dr. Franziska Dunkel** und **Dr. Christopher Dowe** an 100 Jahre Frauenwahlrecht. Kosten 12 € (inkl. Eintritt und Getränk), Anmeldung erforderlich. (Textquelle: Haus der Geschichte)

### JANUAR

So, 06.01. 15.30 Uhr

Stuttgart,  
Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg,  
Konrad-Adenauer-Straße 16

### FAMILIENFÜHRUNG

Heute bestimmen die Menschen in Deutschland mit. Doch das war nicht immer so. Bei der Familienführung erfahren Kinder, Eltern und Großeltern, wie es war, als die Menschen vor 100 Jahren in der ersten deutschen Demokratie mitreden, mitmachen und mitentscheiden durften. Wie kam das? Wie sah das in Baden und Württemberg aus? Und wie ist es heute? Führung 5 € Erwachsene, 1 € Kinder (inkl. Eintritt). (Textquelle: Haus der Geschichte)

### JANUAR

Mo, 07.01. 10.00 Uhr

Stuttgart,  
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,  
Rotebühlplatz 28

### VORTRAG / DISKUSSION: MIGRANTEN WERDEN ZU SCHWABEN. Wie kann Integration gelingen?

**Gari Pavkovic**, 59 Jahre, Diplom-Psychologe, ist Integrationsbeauftragter in Stuttgart und hat selbst einen Migrationshintergrund. Mit zehn Jahren kam er aus Bosnien-Herzegowina nach Deutschland und kann auf ein gutes Vierteljahrhundert Erfahrung in der Stadtverwaltung zurückblicken. Der Leiter für Integrationspolitik zeigt die aktuellen Herausforderungen und Handlungsfelder der Integration auf. Moderation: **Thomas Reusch-Frey**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: tp)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

AMNESTY  
INTERNATIONAL



**JANUAR****Mo, 07.01. 17.30 Uhr**Stuttgart,  
Universität, Keplerstraße 17,  
Tiefenhörsaal 17.01**RINGVORLESUNG MODERNE KUNST ZWISCHEN AUTONOMIE UND GESELLSCHAFT: VON DER KUNST SICH SELBST ZU ÜBERSCHREIBEN**Herausforderungen minoritärer Politik nach 1968, mit **Prof. Dr. Katja Diefenbach**, Stuttgart. Organisiert von **Prof. Dr. Kerstin Thomas**, Institut für Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart. (Textquelle: Uni Stuttgart)**JANUAR****Mi, 09.01. 17.00 Uhr**Stuttgart,  
Treffpunkt: Hauptbahnhof,  
Große Schalterhalle  
unterm Königsbalkon**STADTFÜHRUNG: DIE NOVEMBERREVOLUTION UND DER „SPARTAKUSAUFSTAND“ IN STUTTGART**Bei einer Stadtführung begibt sich **Erhard Korn** (RLS BW) auf die Spuren der Revolution zwischen dem 9. November 1918 und dem 9. Januar 1919. Zum anschließenden Neujahrsempfang im RLS-Büro mit einem Vortrag zu den gleichzeitigen Ereignissen in Berlin (Die Legende vom „Spartakusaufstand“. Die Januar-Unruhen 1919 in Berlin) laden wir herzlich ein. (Textquelle: RLS)**JANUAR****Mi, 09.01. 18.00 Uhr**

Stuttgart, Cinema, Bolzstraße

**HIMMELSTREIFEN FILM UND GESPRÄCH: SHOPLIFTERS – FAMILIENBANDE**Familie – was ist das eigentlich? Dieser Frage widmet sich der japanische Regisseur **Hirokazu Kore-eda** in „ShoPlifters“ und erzählt von Menschen am Rande der Gesellschaft. In einer kalten Nacht begegnet das diebische Vater-Sohn-Gespann Osamu Shibata und Shota der kleinen Yuri. Sie ist verwaist und halb erfroren und so nimmt Osamu sie kurzerhand mit nach Hause. Nach anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo ist bald die ganze Familie begeistert von dem charmanten Neuzugang. Yuri lebt sich schnell bei der bunten Truppe, die sich mit Gaunereien und Diebstählen über Wasser hält, ein. Eines Tages wird diese Harmonie jedoch durch einen Vorfall empfindlich gestört und der Zusammenhalt der Familie durch unvorhergesehene Enthüllungen auf die Probe gestellt. Eintritt 7 €. (Textquelle: kbw)**JANUAR****Do, 10.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Paulinenpark,  
Seidenstraße 35**AK ASYL PLENUMSSITZUNG (Achtung: neuer Ort!)**Von ca. 19.00 – 19.45 Uhr Aktuelles aus den Freundeskreisen. Rechtsanwalt **Stefan Weidner** wird neue rechtliche Entwicklungen erläutern. Haupttagungspunkt: Flüchtlinge in Marokko: Das Marokko-Projekt des Jesus-Treffs Oujda in Stuttgart mit **Hr. Daniel Fetzer**. (Textquelle: AK Asyl)**JANUAR****Do, 10.01. 19.00 Uhr**Esslingen,  
Kommunales Kino,  
Maille 4–9**DOKUMENTARFILM UND GESPRÄCH: DEATH BY DESIGN. Die dunkle Seite der IT-Industrie**Der Film der Regisseurin **Sue Williams** erzählt die Geschichten von jungen chinesischen Arbeitern, die unter unsicheren Bedingungen produzieren, von amerikanischen Familien, die mit den tragischen Folgen des Umgangs der Elektroindustrie mit toxischen Stoffen leben müssen, von Aktivistinnen und Aktivisten, die alles dafür tun, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen, und von leidenschaftlichen Unternehmen, die sich für die Entwicklung nachhaltiger E-Produkte einsetzen, um unseren Planeten und unsere Zukunft zu schützen. (Textquelle: KoKi)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****So, 13.01. 15.00 Uhr**Stuttgart, Kulturzentrum  
Merlin, Augustenstraße 72**FILM/GESPRÄCH: SUFRAGETTE – TATEN STATT WORTE**Der Film der Regisseurin **Sarah Gavron** erzählt die inspirierende Geschichte des Kampfs der sogenannten Suffragetten um Selbstbestimmung und Gleichberechtigung der Frau. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Merlin)**JANUAR****Mo, 14.01. 10.00 Uhr**Stuttgart,  
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,  
Rotebühlplatz 28**VORTRAG/GESPRÄCH: DIE MENSCHENRECHTE HABEN KEIN GESCHLECHT**Am 19. 01.1919 konnten Frauen zum ersten Mal das demokratische Grundrecht der politischen Wahl ausüben, wählen und sich wählen lassen. Dieses im November 1918 beschlossene Frauenwahlrecht, das uns heute so selbstverständlich erscheint, wurde auf einem langen und steinigen Weg erkämpft, ersehnt und gefordert durch eine Vielzahl mutiger Frauen. Referentin: **Jutta Menzel-Püschel**, Moderation: **Ursula Werner**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: tp)**JANUAR****Mo, 14.01. 18.00 Uhr**Schwäbisch Hall,  
Büro Die Linke,  
Lange Straße 36**VORTRAG: EXTREM RECHTEN STRUKTUREN AUF DER SPUR: Völkisches Siedeln in der Region****Timo Büchner** vom „Netzwerk gegen Rechts Main-Tauber“ stellt die neuesten Entwicklungen zur politischen Rechten in der Region vor. Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Rolle des völkischen Siedelns rund um den völkisch-antisemitischen „Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e. V.“, der in den Landkreisen Schwäbisch Hall und Hohenlohe von Bedeutung ist. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: RLS)**JANUAR****Mo, 14.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**FILMREPORTAGE: GEGEN DEN STRICH – KINDERPROSTITUTION IN BOGOTÀ**Die Kinderprostitution ist eine der schlimmsten „Wunden“, die Menschen ihren Mitmenschen zufügen können. Durch seine Arbeit mit den Straßenkindern in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotà hat sich **Michael Albus** im Zeitraum mehrerer Jahre das Vertrauen der Kinder erworben, um über die allnächtliche Ausbeutung und Entwürdigung der Kinder berichten zu können. Er ist dabei auch Helferinnen und Helfern begegnet, die abseits der Schlagzeilen, oft unter großer Gefahr, den Kindern beistehen, sie zu retten versuchen. Nicht immer gelingt das. Die Reportage berichtet von der All-Nacht der Kinder in bewegenden und schockierenden Bildern. Sie zeigt die Abgründe des Menschen an einem besonders krassen Beispiel. Nach dem Film steht der Regisseur und Fernsehjournalist Michael Albus zum Gespräch zur Verfügung. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)**JANUAR****Di, 15.01. 17.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**GEMEINSAM LEBEN – ABER WIE? Eine Denkwerkstatt zur Migrationsdebatte**Die Referentin **Mehrnousch Zaeri-Esfahani** führt auf eine völlig neue, erzählerische Weise und durch Einbeziehung des Publikums durch die Themen. Es werden Fragen diskutiert, warum Migrantinnen und Migranten manche unserer Angebote nicht annehmen, warum das Verhalten von Migranten uns manchmal als zu fordernd erscheint, warum wir das Gefühl haben, dass Migranten manchmal keine Eigeninitiative zeigen, die Schuld woanders suchen oder wie Migranteltern besser in das Bildungsgeschehen ihrer Kinder einbezogen werden können. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****Di, 15.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Breitscheidstraße 2f**INFOABEND: START WITH A FRIEND**

Start with a Friend versteht sich als Zusammenschluss engagierter GesellschaftsgestalterInnen. Gemeinsam gehen wir einen Schritt weiter: Von der Willkommens- zur Ankommenskultur. Wenn du bei SwaF mitmachst, dann bist du Teil unserer Mission ein vielfältiges Deutschland, ein Land wo jedem Mensch die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht wird, zu gestalten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten dazu beizutragen unsere Vision von mehr Miteinander Realität werden zu lassen. (Textquelle: www.start-with-a-friend.de)

**JANUAR****Di, 15.01. 19.30 Uhr**Stuttgart,  
Literaturhaus,  
Breitscheidstraße 4

© Antoine Tempé

**AFROTOPIA: MEMBRANE. DURCHLÄSSIGES DENKEN. LITERATUREN AUS AFRIKA**

In seinem klugen wie beeindruckenden Manifest „Afrotopia“, das zugleich Analyse der Gegenwart ist und mögliche Wege in die Zukunft aufzeigt, fordert der senegalesische Ökonom und Schriftsteller **Felwine Sarr** eine Entkolonialisierung Afrikas, indem es sich auf seine sozialen und geistigen Ressourcen zurückbesinnt, ohne den Kontakt mit der Moderne zu verleugnen. Ein anderes, ausgeglicheneres Verhältnis zwischen den Menschen und zwischen Mensch und Natur wird so nicht nur für Afrika denkbar. Als einer der internationalen renommierten Zukunftsdenker Afrikas wurde Felwine Sarr in den Beraterstab von Präsident Macron berufen, um zusammen mit Bénédicte Savoy Rückgabestrategien für die Raubkunst in Frankreich zu entwickeln. Auch in Deutschland wird der Umgang mit dem kolonialen Erbe auf der Basis der Empfehlungen von Sarr und Savoy derzeit auf politischer Ebene diskutiert. Eintritt 10 €/8 €/5 €. (Textquelle: Institut français)

**JANUAR****Mi, 16.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Clara Zetkin Haus,  
Gorch Fock Straße 26**VORTRAG: DER POLITISCHE HAP GRIESHABER**

Frau **Prof. Stefanie Endlich** versucht, in diesem Einführungsvortrag zur Benefiz-Verkaufsausstellung für das Clara-Zetkin-Haus die politischen Themen Grieshabers in einiger Vollständigkeit aufzuzählen. Die Vernissage zur Ausstellung findet statt am Samstag, dem 19. Januar, um 17 Uhr. (Textquelle: Clara-Zetkin-Haus)

**JANUAR****Mi, 16.01. 19.00 Uhr**Bad Cannstatt,  
Stadtarchiv,  
Bellingweg 21**VORTRAG / BUCHVORSTELLUNG: DER VfB STUTTGART UND DER NATIONALSOZIALISMUS**

**Gregor Hofmann, M.A.**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte in München, schildert erstmals ausführlich die Geschichte des VfB Stuttgart in der Zeit des Nationalsozialismus. Zahlreiche zeitgenössische Quellen, unter ihnen viele bisher unbekannte Archivadokumente, lassen die Verflechtungen zwischen Sport und Politik deutlich werden. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stadtarchiv)

**JANUAR****Mi, 16.01. 20.00 Uhr**Stuttgart,  
Weltcafé,  
Charlottenplatz 17**LESUNG: DAS KLEINE DIENSTMÄDCHEN – AUS DEM LEBEN TUNESISCHER FRAUEN**

In ihren persönlichen Kurzgeschichten thematisiert die Schriftstellerin **Kaouther Tabai** die Konflikte der arabischen Welt, das Hin-und-Hergerissen-Sein der Jugend zwischen ängstlich-trotzigem Fundamentalismus und Globalisierung, die sozialen und politischen Probleme und die mit dem arabischen Frühling verbundenen Hoffnungen. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Welthaus)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****Mi, 16.01. 20.15 Uhr**Stuttgart,  
Kulturzentrum Merlin e.V.,  
Augustenstraße 72**STADTTEILKINO: THE DEATH OF STALIN**

Eine Satire von **Armando Iannucci** über die Tage zwischen Stalins unrühmlichen Ableben und seiner pompösen Beerdigung: Tage, in denen die Mitglieder des Politbüros mit allen Mitteln darum kämpfen, die Macht zu übernehmen. Tage, in denen sich der ganze Wahnsinn, die Verkommenheit und die alltägliche Unmenschlichkeit des Totalitarismus in allen Facetten offenbart. Eintritt 3 €. (Textquelle: Merlin)

**JANUAR****ab Do, 17.01.**Stuttgart, Delphi Arthaus Kino,  
Tübinger Straße 6**FILM: CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG**

„Capernaum“ ist eine Beschreibung biblischen Ursprungs, die sich vor allem im Arabischen und Französischen als Bild für einen Ort voller Chaos und Unordnung etabliert hat. Einen solchen Ort zeigt die libanesische Regisseurin **Nadine Labaki** in ihrer hochemotionalen Fabel. In visuell eindrucksvollen Kinobildern erzählt der Film von den abenteuerlichen Lebensumständen jener, die von einem besseren Leben träumen, aber in unserer Welt keine Chance haben. Ein Film von großer Empathie und Menschlichkeit. (Textquelle: Arthaus)

**JANUAR****Fr, 18.01. 18.30 Uhr**Stuttgart,  
Lindenmuseum,  
Hegelplatz 1

© Gitte Zschoch

**FILM / GESPRÄCH: KINSHASA COLLECTION**

Die jüngste Arbeit von **Dorothee Wenner** ist eine Webserie und Modemarke, die von Kinshasa und Guangzhou bis Berlin kulturelle Klischees kapert und das Publikum auf eine Achterbahnfahrt von echt und fake, Piraterie und Appropriation entführt. Mit beiläufiger Ironie thematisiert das Projekt die westliche (Re-)Produktion von Bildern über Afrika und den westlichen Umgang mit Markenpiraterie. Anschließend ist Premiere der gefilmten Performance „Les séquelles de la colonisation 2, Patrimoine africain en Europe et ses conflits“ von **Raoul Tejeutsa Zobel** („Snake“) und **Stone Karim Mohamad** („Stone“), die Teil unserer neuen Ausstellung „Wo ist Afrika?“ sein wird. Das Gespräch findet in englischer Sprache statt. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Lindenmuseum)

**JANUAR****Sa, 19.01.**

Waiblingen, Marktgasse

**AMNESTY INFOSTAND**

Infostand der Waiblinger Amnesty Gruppe

**JANUAR****Mo, 21.01. 10.00 Uhr**Stuttgart,  
**TREFFPUNKT Rotebühlplatz,**  
Rotebühlplatz 28**VOTRAG / GESPRÄCH: EUROPA – FREUNDSCHAFTEN UND FREMDSEIN ZWISCHEN DEN MENSCHEN DER EUROPÄISCHEN LÄNDER UND DEUTSCHLAND**

Was kennen wir von der Geschichte der europäischen Länder? Was verbindet uns? Wie fand auch Versöhnung statt? Welche Wirkung hatte die Einführung des Euro? Spielt das Essen eine Rolle? Wie entwickelt sich eine persönliche Haltung gegenüber einem Land? **SchülerInnen des Heidehof Gymnasiums** unter der Leitung von **Dr. Johannes Wahl** werden mit Menschen der älteren Generation ins Gespräch gehen. Dabei werden Erinnerungen und Einschätzungen ausgetauscht und eventuell auch Parallelen gezogen zu aktuellen politischen Themen. Moderation: **Petra Kümmel**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: tp)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****Mo, 21.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**VORTRAG: OHNE FRAUEN IST KEINE POLITIK ZU MACHEN**

Was steckt hinter dieser Forderung nach politischer Partizipation? Was war vor dem 19. Januar 1919? Welche Stellung hatten Frauen im Staatswesen bislang inne? Welche Folgen hatte die Ausgrenzung von Frauen aus politischen Entscheidungen? Welche gesetzlichen Wege waren nun denkbar? Der Vortrag beleuchtet diese Fragen vor dem Hintergrund rechtlicher Bestimmungen. Referentin: **Claudia Weinschenk M.A.**, freie Historikerin mit den Arbeits- und Forschungsschwerpunkten Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie Alltagsgeschichte. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

**JANUAR****Di, 22.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**VORTRAG: KÖNNEN BILDER LÜGEN?**

Eine transparente und kritische Berichterstattung zeichnet sich nicht nur durch gut recherchierte Textreportagen aus, sondern in gleicher Weise auch durch gute Bilder. Wie beeinflussen Bildmedien die Wahrnehmung? Welchen Kriterien und Überprüfungen müssen Bilder, Videos oder Filme standhalten? Referent: **Uli Reinhardt**, Bildjournalist u. a. für die Süddeutsche, Die Zeit, Spiegel, Geo etc; Gründer der Presseagentur „Zeitenspiegel“. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

**JANUAR****Di, 22.01. 19.30 Uhr**Stuttgart,  
Stadtbibliothek am Mailänder  
Platz, Max-Bense-Forum**VORTRAG: REIMS IN FLAMMEN – DRAMA UND VERSÖHNUNG ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH**

Zu Beginn des Ersten Weltkrieges, im September 1914, wurde die Kathedrale von Reims von der Deutschen Armee beschossen und in Brand gesetzt. Die Erinnerung an die Zerstörung der Kathedrale belastete die politischen und kulturellen Beziehungen beider Länder in den folgenden Jahrzehnten schwer. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg vermochten de Gaulle und Adenauer einen Prozess der Versöhnung zwischen den beiden Ländern einzuleiten. Wenige Monate später wurde im Jahre 1963 der Élysée-Vertrag unterzeichnet, der die Zusammenarbeit und Partnerschaft der beiden Länder begründete. Anmeldung zum Festvortrag von **Prof. Thomas Gaetgens** bis zum 15.01.19 erforderlich unter: felicie.kohlrausch@izkt.uni-stuttgart.de. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stadtbibliothek)

**JANUAR****Mi, 23.01. 18.00 Uhr**Stuttgart,  
StadtPalais,  
Konrad-Adenauer-Straße 2**VORTRAG: ETHISCH-MORALISCHE GRUNDLAGEN UND WERTMASSSTÄBE – heute und in Zukunft**

Zur Abschlussveranstaltung der Vortragsreihe „Wie wir wurden, wer wir sind – auf den Spuren von Dichtern und Denkern in Baden-Württemberg“ der Mahle-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem StadtPalais redet **Dr. Gebhard Fürst**, der katholische Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart über Ethik und Moral. Die Schlussworte der Vortragsreihe findet **Jürgen Schweiß-Ertl**, geschäftsführender Gesellschafter der Mahle-Stiftung. Die Vortragsreihe geht der Frage nach, mit welchen Werten das Gemeinwesen, die Kultur und die Ökonomie im Land eng verbunden sind. Sie fragt nach den Besonderheiten der geistigen Wurzeln in der Geschichte des Landes, die bis heute Identität und Werte prägen. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: StadtPalais)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****Mi, 23.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
SÖS-Treff,  
Arndtstraße 29**VORTRAG: DER ZUSAMMENBRUCH DER DDR UND DER MYTHOS VON DER ERSTEN  
ERFOLGREICHEN REVOLUTION IN DEUTSCHLAND**

Die weit verbreitete Interpretation des Zusammenbruchs der DDR 1989/90 legt das Hauptgewicht auf die sogenannte „friedliche Revolution“ innerhalb der DDR selbst und übersieht bzw. erachtet als gering die internationalen Voraussetzungen. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung wird es Zeit, mit diesem Mythos aufzuräumen. Mit **Dr. Axel Kuhn**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Die AnStifter)

**JANUAR****Do, 24.01. 19.00 Uhr**Karlsruhe,  
Kinemathek,  
Kaiserpassage 6**FILM/GESPRÄCH: ZEUGEN GEGEN ASSAD**

Khaled wurde in syrischen Gefängnissen gefoltert. Auch Khaleds Frau Abeer wurde über Monate in einem der berüchtigten Gefängnisse des syrischen Militärgeheimdienstes gefangen gehalten und gedemütigt. Heute leben die beiden in Deutschland. Sie gehören zu den sieben ZeugInnen, die sich zusammen mit den Anwälten Mazen Darwisch und Anwar al-Bunni entschlossen, Strafanzeige beim Generalbundesanwalt in Karlsruhe zu erstatten wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Nach der Vorführung wird ein Filmgespräch mit der Regisseurin **Tina Fuchs** und der Leiterin des Referats Nahost & Nordafrika der Heinrich Böll Stiftung, **Dr. Antonie Nord**, über den Film, die Situation in Syrien und den Stand der völkerrechtlichen Aufarbeitung stattfinden. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)

**JANUAR****Fr, 25.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**VORTRAG: DIE GERECHTEN – EINE HOMMAGE AN DIE MENSCHLICHKEIT**

Der Schriftsteller **Gabriele Nissim** und **Michele Wegner** (Sohn des Schriftstellers und Widerständlers Armin T. Wegner) stellen das Projekt sowie einzelne herausragende Personen in Italien und Deutschland vor, die sich den Titel „Gerechter unter den Völkern“ verdient haben. **Dr. Peter Theiner**, Autor des Buches „Robert Bosch: Unternehmer im Zeitalter der Extreme“ spricht über den Industriellen, der alles tat, um jüdische Angestellte und deren Familien zu retten. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

**JANUAR****So, 27.01. 15.00 Uhr**Stuttgart,  
Hotel Silber,  
Dorotheenstraße 10**THEMENFÜHRUNGEN ZUR VERFOLGUNG HOMOSEXUELLER IM NATIONALSOZIALISMUS**

In 2019 ist der Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus in Baden-Württemberg erstmals den Menschen gewidmet, die wegen ihrer gleichgeschlechtlichen Liebe und Sexualität ausgrenzt und verfolgt wurden. Zwei Führungen durch die Dauerausstellung und durch eine Sonderausstellung im Hotel Silber sollen diesem Anliegen gerecht werden. Gebühr einmalig 4 €. (Textquelle: Hotel Silber)

**JANUAR****So, 27.01. 11.00 Uhr**Stuttgart,  
Lindenmuseum,  
Hegelplatz 1**VORTRAG: AFRIKA WITBOOI-OBJEKTE**

Ende Februar werden die Familienbibel und Peitsche des Nama-Anführers Hendrik Witbooi (1834–1905), die 1902 als Schenkung in unser Museum gekommen sind, vom Land Baden-Württemberg an Namibia zurückgegeben. Der Provenienzforscher Christoph Rippe wird über die Bedeutung und Geschichte der Objekte berichten. Eintritt 4 €/3 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****Mo, 28.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**VORTRAG: VERSCHLUSSACHE KARLSRUHE. Wie in Deutschland die Demokratie neu erfunden wurde**

Die Archive des Bundesverfassungsgerichts waren bislang verschlossen. Nun endlich sind die alten Akten der großen Prozesse um die junge Demokratie des Grundgesetzes zugänglich. Sie zeigen, wie hinter den Kulissen um die Grundwerte der neuen Verfassung gerungen wurde – und wie auf den Trümmern eines Staates, der von Rassenhass und Kriegsgeschrei geprägt war, eine freiheitliche Gesellschaft entstehen konnte, die sich der Menschenwürde und dem Frieden verschrieben hat. Mit: **Dr. jur. Thomas Darnstädt**. Eintritt 5 €/4 €. (Textquelle: Hospitalhof)

**JANUAR****Mo, 28.01. 20.00 Uhr**Esslingen,  
Kulturzentrum Dieselstraße,  
Dieselstraße 26**VORTRAG: WIA D'REVOLUDSJO ENN D'PROVINZ KOMMÄ ISCH**

Schon 1964 sang Bob Dylan „The times they are a-changin – Die Zeiten ändern sich“. In seinem Vortrag in Wort, Bild, Ton und mit Anschauungsmaterial erzählt der Heimatforscher und Soziologe **Ebbe Kögel** aus Stetten im Remstal, Jahrgang 1953, wie sich die Zeiten damals veränderten. Eintritt 8 €/3 €/2 €. (Textquelle: Dieselstraße)

**JANUAR****Mi, 30.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Haus der Katholischen Kirche,  
Königstraße 7**VORTRAG: WELTORDNUNG OHNE WESTEN? Über Europa zwischen Russland, China und Amerika**

Wohin geht Europa? Wie sind europäische Werte durchsetzbar? Welche Rolle kann es in der entstehenden neuen Weltordnung spielen? Welchen Einfluss hat Deutschland? Referent: **Dr. h.c. Gernot Eler**, Staatsminister a. D. Eintritt 9 €. (Textquelle: kbw)

**JANUAR****Do, 31.01. 18.00 Uhr**Stuttgart,  
EM-Kino,  
Bolzstraße 4**FILM / KURZVORTRAG: GENERATION WEALTH**

Seit 25 Jahren befasst sich die renommierte US-amerikanische Filmemacherin und Fotografin **Lauren Greenfield** in ihren Arbeiten mit den unterschiedlichsten Facetten einer von grenzenlosem Materialismus und Turbokapitalismus geprägten Gesellschaft. „Generation Wealth“ zeigt Menschen angetrieben von ihrem Streben nach Geld, Status, Schönheit, Berühmtheit und dem Leben im Überfluss. In ihrem bereits auf dem Sundance Film Festival und der Berlinale gezeigten Dokumentarfilm begegnen wir sehr unterschiedlichen Protagonistinnen, die ihr Verlangen nach Wohlstand eint, u. a. einem vom FBI gesuchten Hedgefonds-Manager, einer verschuldeten Mutter aus der Arbeiterklasse und einem ehrgeizigen Mädchen vor ihrer ersten Misswahl. Mit: **Petra Mostbacher-Dix**, Journalistin und Kunsthistorikerin. Eintritt 7,80 €. (Textquelle: DAZ)

**JANUAR****Do, 31.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Lindenmuseum,  
Hegelplatz 1**LESUNG UND MUSIK: KRIEG. FLUCHT. HOFFNUNG. LITERATUR.**

Der Verein „Freunde der Altstadt von Aleppo e. V.“ und das Linden-Museum laden zu einem literarischen Abend ein. Eine Gruppe junger (Hobby-)AutorInnen aus Syrien und Deutschland von der Initiative **Literally Peace** tragen ihre Texte in Deutsch und Arabisch vor. Die arabischen Texte werden übersetzt. **Cham Saloum**, Studentin an der Popakademie Mannheim, begleitet die Lesung mit traditioneller Musik, eigenen Kompositionen und Improvisationen auf der Oud. Eintritt 8 €/5 €. (Textquelle: Lindenmuseum)



## AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

**JANUAR**

**Mo, 21.01.**

**18.00–19.00 Uhr**

**UKW 99,2/Kabel 102,1**

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. [www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international](http://www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international)

## JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



**Belarus: Unmittelbar drohende Hinrichtung** [zur Online-Petition](#)



**Vereinigte Arabische Emirate: Akademiker in kritischem Zustand** [zur Online-Petition](#)



**Venezuela: Angriff auf indigene Gemeinschaften** [zur Online-Petition](#)



**Mexiko: Streitkräfte sollen Polizeiaufgaben übernehmen** [zur Online-Petition](#)



**China: Mitglieder christlicher Gemeinde inhaftiert** [zur Online-Petition](#)



**Nicaragua: Menschenrechte in Gefahr** [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent actions  
und wie kann ich mich daran  
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

**Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!**

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart  
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60  
E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)  
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## AKTUELLES

### Tunesische Woche 14. bis 20. Januar

Ein breitgefächertes Programm erwartet Sie in der tunesischen Woche. Der Verein der Tunesier in Stuttgart e.V. lädt gemeinsam mit der Stadt Stuttgart und weiteren Initiativen zu vielen Veranstaltungen ein. (Textquelle und Infos: Welthaus)

### Stuttgarter Kinderfilmtage 15. bis 20. Januar



Die Stuttgarter Kinderfilmtage haben sich als wichtiges kulturelles Ereignis in der Medienstadt Stuttgart etablieren können und leisten einen wichtigen Beitrag zur Filmkultur „im Ländle“. Die Filme sind hauptsächlich für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Qualitativ hochwertige Filme werden aus nationalen und internationalen Filmproduktionen ausgewählt. Im

Vordergrund steht die Filmpräsentation im Erlebnisraum Kino. Begleitende medienpädagogische und kreative Mitmachaktionen und Treffen mit Filmschaffenden schaffen spannende Lernräume. Die Stuttgarter Kinderfilmtage werden abgerundet durch einen Fachtag für Pädagogen. Workshops, Vorträge und Filmbeispiele tragen zur Stärkung der Medienkompetenz bei. (Textquelle und Info: [www.stuttgarter-kinderfilmtage.de](http://www.stuttgarter-kinderfilmtage.de))

### 32. Stuttgarter Filmwinter 17. bis 20. Januar



Seit über 30 Jahren widmet sich das Festival den Grenzübergängen von Kino, Medien- und Netzkunst mit einem experimentierfreudigen internationalen Programm aus Filmen, Workshops, der Expanded Media Ausstellung und Performances. Kern des Festivals sind die internationalen Wettbewerbe für Kurzfilm, Medien im Raum und Network Culture – flankiert von einem generationsübergreifenden, umfangreichen Programm. (Textquelle und Info: [www.filmwinter.de](http://www.filmwinter.de))

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart  
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60  
E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

**verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.**

**Ihr habt dazu beigetragen, dass mindestens 100 Menschen freigelassen wurden, die zu Unrecht inhaftiert waren.**

Nur dank eures Engagements, eurer Entschlossenheit und eurer Unterstützung kann Amnesty International immer wieder das Leben von Menschen in Not und Gefahr weltweit zum Positiven verändern. **→ Hier** findet ihr eine Auswahl von Erfolgen, zu denen ihr 2018 beigetragen habt.

### Malaysia, Kanada, Syrien



#### Asyl in Kanada

**Hassan al-Kontar** hat in Kanada Asyl erhalten. Nachdem er etwa sieben Monate lang auf dem internationalen Flughafen von Kuala Lumpur ausgeharrt hatte, kam er am 26. November in dem nordamerikanischen Land an. Der syrische Flüchtling war am 1. Oktober mit der Begründung, er hielt sich in einer „verbotenen Zone“ auf, im internationalen Flughafen von Kuala Lumpur festgenommen worden. Zunächst wollten ihn die malaysischen Behörden nach Syrien abschieben. Mit der Unterstützung einer kanadischen Freiwilligengruppe hatte Hassan al-Kontar bereits im April eine Aufenthaltsgenehmigung im Rahmen eines sogenannten Refugee Sponsorship in Kanada beantragt. Einen Tag vor seiner Ankunft in Kanada veröffentlichte er ein Video auf Twitter. Darin bedankte er sich bei seinen UnterstützerInnen und sagte: „Die letzten zehn Monate waren sehr schwierig und alles schien ausweglos. Ohne eure Unterstützung und eure Gebete hätte ich das nicht durchgehalten. Vielen Dank euch allen. Ich liebe euch alle ... Lasst uns weiter für diejenigen beten, die am dringendsten Hilfe benötigen – in Flüchtlings- und Gefangenenlagern auf der ganzen Welt. Ich hoffe, dass auch sie so bald wie möglich in Sicherheit sind und einen legalen Status erhalten.“

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart  
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60  
E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**Bangladesch****Fotograf endlich in Freiheit**

Der Fotograf und engagierte Aktivist **Shahidul Alam** ist nach mehr als 100 Tagen Haft endlich gegen Kautionsfreilassung worden. Im August war er wegen seiner Aussagen in einem Interview mit Al-Jazeera festgenommen worden. Im Gefängnis wurde er misshandelt und seine Inhaftierung wurde immer wieder verlängert, einzig und allein deswegen, weil er friedlich sein Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen hat. Fünf Tage, nachdem das Hohe Gericht entschieden hat, Shahidul Alam gegen Kautionsdauerhaft freizulassen, wurde er am 20. November aus der Haft entlassen. Er kann ohne Gerichtsbeschluss nicht wieder inhaftiert werden. Da er jedoch weiterhin beschuldigt wird, den drakonischen Paragrafen 57(2) des Informations- und Kommunikationstechnologiestesetzes (Information and Communications Technology Act, ICT) verletzt zu haben, drohen ihm nach wie vor bis zu 14 Jahre Freiheitsentzug, sollte erneut offiziell Anklage erhoben werden. Shahidul Alam dankt allen Amnesty-Mitgliedern und UnterstützerInnen für ihren Einsatz. Er sagte: „Es ist wunderbar, mit euch jetzt einfach in Kontakt sein zu können, denn ihr alle, und besonders die Mitglieder von Amnesty International weltweit, habt eine so entscheidende Rolle gespielt und den nötigen Druck erzeugt, der zu meiner Freilassung geführt hat.“ Am 5. August war Shahidul Alam in seiner Wohnung in Dhaka festgenommen worden. Kurz zuvor hatte er mit dem arabischen Nachrichtensender Al-Jazeera English ein Interview geführt, in dem er die Anwendung übermäßiger Gewalt durch die bangladeschischen Behörden und die Razzia gegen Studierende kritisierte, die für sicherere Straßen in Bangladesch protestierten. Amnesty International betrachtete Shahidul Alam als gewaltlosen politischen Gefangenen, der allein aufgrund der rechtmäßigen Ausübung seines Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert wurde.

**Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an [newsletter@amnesty-stuttgart.de](mailto:newsletter@amnesty-stuttgart.de) schreiben.**

**Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.**

**Haftungshinweis:**

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

**Impressum:**

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

